

**„Janusz Korczak  
Kindern eine Stimme geben“**

Eine Wanderausstellung in 18 Tafeln – deutsch/polnisch

**19. Jänner - 27. Februar 2015**

**Pädagogische Hochschule, 1100, Grenzackerstraße 18  
Mo. - Fr. 8:00 – 18:00 Uhr**

**EINTRITT FREI**



Janusz Korczak ist vielen als derjenige bekannt, der auch im Warschauer Ghetto die ihm anvertrauten Waisenkinder nicht verließ und sie in das Vernichtungslager Treblinka begleitete. Manchen ist er als der Autor vom „König Hänschen bzw. Macius“ bekannt. In dieser Ausstellung wird sein Leben für und mit den Kindern, seine langjährige Tätigkeit im jüdischen Waisenhaus „Dom Sierot“ in Warschau und seine Tätigkeit als Kinderbuchautor vorgestellt. Seine Pädagogik der Achtung des Kindes ist noch heute von ungeschlagener Aktualität, denn er sah das Kind nicht idealisiert sondern als Menschen mit all seinen Stärken und Schwächen.

**Seine Forderung ist „das Recht des Kindes auf Achtung“.**

Im Waisenhaus begründete Janusz Korczak mit seiner Kollegin Stefa Wilczyńska verschiedene Institutionen, die das Zusammenleben von über 100 Kindern regelten. Es gab ein Parlament, das Kameradschaftsgericht, das Schwarze Brett und Erinnerungspostkarten. Dazu gehörte auch die Burse, das heißt ein Internat für junge Erzieher, die im Waisenhaus arbeiteten. Die „Kleine Rundschau“ als eine Zeitung von Kindern für Kinder erschien als Freitagsbeilage in ganz Polen. Der Fakt, dass es sich um jüdische Pädagogen, jüdische Kinder, ein jüdisches Waisenhaus und letztendlich um ein jüdisches Schicksal handelt, taucht auf, ist aber nicht der Schwerpunkt. Es soll das Leben und nicht der Tod im Vordergrund stehen.

Die historischen Fotos wurden vom Ghetto Fighter's Museum in Beit Lohamei Haghetat in Israel zur Verfügung gestellt. Konzeption und Inhalt der Ausstellung wurden durch die Kooperation der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig, des Pädagogischen Instituts der Jagiellonen-Universität Kraków und dem Schulmuseum – Werkstatt für Schulgeschichte ermöglicht.

**KLASSENFÜHRUNGEN – TERMINE NACH VEREINBARUNG**

Die Ausstellung richtet sich an Schüler\_innen ab 12 Jahren und kann in den Lehrplan der Fächer Deutsch, Geschichte, Religion und Ethik eingebunden werden.

**Anmeldungen unter:  
Büro für Inklusive Bildung (BIB)  
Tel.: +43 1 60118 3712  
Fax: +43 1 60118 3711  
E-Mail: [BIB@phwien.ac.at](mailto:BIB@phwien.ac.at)**



**Wir bitten auch um Anmeldung,  
wenn Sie die Ausstellung mit ihrer  
Gruppe/Klasse ohne Führung  
besuchen wollen. Danke!**